

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/857/2012**

Datum: 21.09.2012

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
18 - Amt für Beschäftigungsförderung
und Freiwilligendienste

**Betrifft: Abschluss eines Vertrages zwischen dem Job-Center Barnim und der Stadt
Eberswalde über die Zusammenarbeit bei der Einrichtung von Arbeitsge-
legenheiten**

Beratungsfolge:

Finanzausschuss	11.10.2012	Vorberatung
Hauptausschuss	18.10.2012	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt dem Vertrag über die Zusammenarbeit der Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten zwischen dem Job-Center Barnim und der Stadt Eberswalde entsprechend dem als Anlage dieser Vorlage beigefügten Vertragsentwurf zu.

Boginski
Bürgermeister

Anlage

Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Einrichtung und Besetzung von Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 d SGB II

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2013	Ertrag	34.20	444800	108.000	84.000
2013	Aufwand	34.20	501200	157.946	53.150
2013	Aufwand	34.20	527100	79.362	30.850
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
2013	Einzahlung	34.20	644800	108.000	84.000
2013	Auszahlung	34.20	701200	157.946	53.150
2013	Auszahlung	34.20	727100	79.362	30.850
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Nachdem schon für das Jahr 2012 wegen der erheblichen Kürzung der Eingliederungsmittel bei der Bundesagentur für Arbeit und deren schwerpunktmäßigen Ausrichtung auf den ersten Arbeitsmarkt eine neuerliche Reduzierung von Maßnahmeplätzen und Einschränkung von Tätigkeitsinhalten gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war, setzt sich dieser Trend auch für das Jahr 2013 fort.

Insbesondere durch die restriktive Haltung des Garten- und Landschaftsbau-Verbandes Berlin Brandenburg mussten zahlreiche Tätigkeiten im Grünbereich ganz eingestellt (z. B. Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Biotopen im Stadtforst, Mäharbeiten an den Treidelwegen, Stadtteilpflege) oder aber ganz erheblich eingeschränkt werden (z. B. Grünannahmestellen, Familiengärten). Nur durch die erfolgreiche Vermittlung des Landkreises Barnim und die Bemühungen der Stadtverwaltung konnte in den letztgenannten

Bereichen überhaupt eine Fortsetzung der Arbeit, wenn auch mit reduziertem Umfang, erreicht werden.

Im Ergebnis der für das Jahr 2013 mit dem Jobcenter geführten Verhandlungen konnten 60 Maßnahmeplätze vereinbart werden. Darüber hinaus konnte eine erhebliche Verminderung des mit den Einzelmaßnahmen verbundenen Verwaltungsaufwandes erreicht werden. So werden nunmehr alle Maßnahmebereiche durch den vorliegenden Vertragsentwurf erfasst; aufwendige Bewilligungsverfahren für die Einzelmaßnahmen werden nicht mehr durchgeführt.

Jobcenter Barnim und Stadtverwaltung Eberswalde erreichen mit dem vorgelegten Vertrag die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit, so wie sie die rechtlichen Rahmenbedingungen noch zulassen.

Um die im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger erbrachten Leistungen auch weiterhin in annähernd gleichem Umfang erbringen zu können, wurde für zahlreiche Einsatzbereiche der Beschäftigungsförderung die Anerkennung von Einsatzstellen im Rahmen des im vergangenen Jahr eingeführten Bundesfreiwilligendienstes beantragt. Dies entspricht auch dem wiederholt bekundeten Interesse vieler ehemaliger Maßnahmeteilnehmer an einer sinnvollen ehrenamtlichen Tätigkeit.

Aktuell bewilligt sind hier 26 Einsatzstellen (Zoo: 10 Stellen, Bauhof: 6 Stellen, Kulturamt: 6 Stellen, Bürgerzentrum BBV: 2 Stellen, Club am Wald: 1 Stelle, Behindertenbeauftragte: 1 Stelle).

Beantragt, aber noch nicht bewilligt, sind folgende weitere Einsatzstellen: Familiengarten: 8 Stellen, Grundschulen: 6 Stellen, Stadtteilpflege/Grünannahmestellen: 8 Stellen, Veranstaltungsservice: 8 Stellen. Weitere 20 Stellen sollen für die 10 städtischen Kitas beantragt werden.